

Soeben gelangte zur Ausgabe:

①

# Verordnungen

betr. das Volksschulwesen im Reg.-Bez. Düsseldorf  
sowie  
die Mittel-, höheren Mädchen-, Fortbildungs- und  
Privatschulen.

## Neue Sammlung

im Anschluß an die Werke von Altgelt, Siebe und Hildebrandt sowie unter  
Benutzung amtlicher Quellen

bearbeitet von Dr. Duehl, Regierungs- und Schulrat.

8°.

2 Teile broschiert . . . . . Mk. 18.— ord., Mk. 13.50 no. } Partie 11/10.  
2 Teile in Halbfranz geb. Mk. 22.— ord., Mk. 16.50 no. }

Inhalt:

- I. Teil: Allgemeine Vorschriften, Behörden und Beamte, Äußere Einrichtungen und Lehrkräfte der Volksschule. (S. 1—760).  
II. Teil: Die Arbeit in der Volksschule, Mittelschule, höheren Mädchenschule, Fortbildungs- und Privatschule. (S. 761—1251).

Die beiden Teile werden nur zusammen abgegeben.

In Kommission kann ich nur in einfacher Anzahl broschiert und nur auf  
besonderes Verlangen liefern.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, Februar 1905.

August Bagel.

Verlag von S. Calvary &amp; Co., Berlin NW. 7.

Soeben erschien:

①

# Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde

unter Mitwirkung hervorragender Gelehrter

herausgegeben von

Dr. M. Grunwald, Rabbiner u. Prediger d. isr. Cultusgemeinde in Wien.

Neue Reihe. — Erster Jahrgang. — Heft 1.

Preis pro Jahrgang von 2 Heften: 4 *M* ord., — 3 *M* netto bar.  
Preis des Einzelheftes 2 *M* 50 *g* ord., — 1 *M* 90 *g* bar.

Inhalt des ersten Heftes:

- Albert Wolf, Etwas über jüd. Kunst und ältere jüdische Künstler.  
S. Weissenberg, Eine jüdische Hochzeit in Südrussland.  
M. Schwab, Haggadaillustrationen.

Mit dem oben angezeigten Hefte beginnt in unserem Verlage eine neue  
Reihe des von der Gesellschaft für jüdische Volkskunde in Hamburg heraus-  
gegebenen Organs zu erscheinen.

Statt jeder weiteren Anpreisung verweisen wir nur auf die Tatsache, dass  
der bekannte Autor der Preisschrift „Spinoza in Deutschland“, Herr Rabbiner  
Dr. Grunwald, Wien, unterstützt von ersten Mitarbeitern, die Redaktion der  
„Mitteilungen“ übernommen hat.

— Zweck und Ziel —

derselben ist, das Interesse und Verständnis für die gesamte jüdische Volks-  
kunde zu wecken und zu fördern.

Handlungen, die sich für das Unternehmen besonders ver-  
wenden wollen, stellen wir das erste Heft in beschränkter Anzahl  
à cond. gern zur Verfügung.

Massenabsatz sicher!

①

# Deutsche Dichtung der Neuzeit.

(Münchs Hausschatz Band I.)

Gedichte durch die Verfasser selbst  
ausgewählt von

Rudolf Baumbach, Victor Blüthgen,  
Oskar Blumenthal, Felix Dahn, Marie  
von Ebner-Eschenbach, Arthur Fitger,  
Ludwig Fulda, Ludwig Ganghofer,  
Rudolf von Gottschall, Martin Greif,  
Rudolf Herzog, Paul Heyse, Wilhelm  
Jensen, † Wilhelm Jordan, Otto von  
Leixner, Detlev von Liliencron, Her-  
mann von Lingg, Julius Rodenberg,  
Peter Rosegger, Ferdinand v. Saar,  
Emil Prinz Schönaich-Carolath, Hein-  
rich Seidel, Frida Soyaux-Schanz,  
Julius Stettenheim, Julius Stinde,  
Hermann Sudermann, Albert Traeger,  
Johannes Trojan, Adolf Wilbrandt,  
Ernst von Wildenbruch und vielen  
anderen hervorragenden Dichtern.

# Deutsches Skizzenbuch.

(Münchs Hausschatz Band II.)

Skizzen u. Erzählungen durch die  
Verfasser selbst ausgewählt von

Valesca Gräfin Bethusy-Huc, Marie  
von Ebner-Eschenbach, Max von Eyth,  
Ernst Georgy, Wilhelm Hegeler,  
Hermann Heiberg, Paul Oscar Höcker,  
Hans von Kahlenberg, Isolde Kurz,  
Hans Land, Thomas Mann, Balduin  
Möllhausen, Charlotte Niese, Max  
Nordau, Julius Rodenberg, Ferdinand  
von Saar, Julius Stinde, Berta von  
Suttner, Karl Baron Torresani,  
August Trinius, E. Vely und vielen  
anderen hervorragenden Erzählern.

Jeder Band der vorstehenden Werke von

320 Seiten zu 40 Zeilen geh. 50 *g*,  
geb. 85 *g*, geb. m. Goldschn. 1 *M* 40 *g*;

in Rechnung geh. 40 *g*, geb. 65 *g*, in  
Goldschnitt 1 *M* 15 *g*;

bar geh. 35 *g*, geb. 60 *g* und 11/10,  
in Goldschnitt 1 *M* 10 *g*.

Barbezug von 50 Exempl. an und  
mehr (Bd. I u. II gemischt) d. einzelne  
Band geh. 12 1/2 *g*, geb. 37 1/2 *g*.

Der Partiepreis deckt nicht die  
Selbstkosten. Diese unerhört niedrige  
Preisbemessung wird mir durch die Zuschüsse  
eines Komitees ermöglicht, das die Massen-  
verbreitung guter Volksliteratur betreibt,  
und gilt, solange diese Zuschüsse erfolgen.

Charlottenburg, Ende Febr. 1905.

Richard Münch,  
Verlagsbuchhandlung.

Auslieferung: Carl Cnobloch, Leipzig.